



**Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) -Leine-Weser-
Geschäftsstelle Sulingen**

Projekt Ridderade- Stophel, Verf.- Nr.: 2681
Az: 4.2.2 VV

Sulingen, den 17.04.2018

Niederschrift

über die 3. Arbeitskreissitzung im Projekt Ridderade-Stophel am 17.04.2018 im Feuerwehrgerätehaus (FGH) in Ridderade.

Anwesend: Herr Stührmann ArL -Geschäftsstelle Sulingen-
 Herr Löffler ArL -Geschäftsstelle Sulingen
 Herr Leffering ArL -Geschäftsstelle Sulingen

sowie AK Mitglieder gem. anliegender Anwesenheitsliste

Anlagen: Anwesenheitsliste, Planungskarte 1, Planungskarte 2

Herr Brand eröffnet die Arbeitskreissitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Ladung werden keine Einwendungen erhoben. Herr Stührmann stellt den Mitarbeiter des Amtes Herrn Leffering vor.

1. Genehmigung der Niederschrift über die AK-Sitzung vom 13.03.2018

Die Niederschrift wird in folgenden Punkten geändert:

- Die historische Brücke über die Heiligenloher Beeke ist nicht auf 7,5 sondern auf 6 Tonnen beschränkt.
- Der genannte Feuerlöschteich am Weg 36 ist nicht mehr vorhanden.
- Bzgl. Hügelgräber und Nördl. Wietingsmoor ist zu prüfen, ob ggfs. eine Erschließung für die Naherholung erfolgen sollte.
- Die Verfahrensabgrenzung ist vorläufig und muss noch im Laufe der nächsten AK-Sitzungen konkretisiert werden.

2. Erschließungskonzept -Wirtschaftswege-

Herr Löffler erläutert zunächst die Standardbauweisen in der Flurbereinigung:

- Betonspurbahn 1m – 1m -1m 155,-- €/m
- Bitumen 3 m 115,-- €/m
- Anspritzdecke (DmB): 80,-- €/m
- Schotter (DoB): 70,-- €/m
- Schotter (Einfachbefestigung): 55,-- €/m

Derzeit sind nicht unerhebliche Preissteigerungen zu beobachten. Vor Ausbau sind die Wege auf Schadstoffe wie PAK zu untersuchen.

Herr Stührmann schlägt für Juni eine Bereisung in andere Flurbereinigungsgebiete sowie auch in Ridderade/Stophel vor, um die einzelnen Bauarten sowie deren Vor- und Nachteile vor Ort zu erklären.

Herr Löffler erklärt, dass die Querungen der B 51 sicherlich ein Knackpunkt der gesamten Planung darstellt. Er legt dann eine Planungsvariante dieser Bereiche vor. Der Vorschlag beinhaltet

u. a. die Aufhebung der Querung der B 51 bei den Wegen 37 und 107, insbesondere wegen der abgängigen Brücke über die Heiligenloher Beeke. Es wird darauf hingewiesen, dass dieser Entwurf lediglich als Diskussionsanregung dienen soll und keineswegs eine konkrete und vollständige Planung darstellt. Es ist zu prüfen, ob die Brücke unter Denkmalschutz steht. Herr Nienstermann regt an, auch den Ausbau des Grasweges 38 mit Einmündung in die B 51 zu prüfen.

Seitens des AK wird darauf hingewiesen, dass bei allen Planungen der Durchgangsverkehr in Ridderade möglichst gering gehalten wird. Bei Aufhebungen und Sperrungen ist die Erreichbarkeit durch Müllabfuhr etc. zu berücksichtigen.

Im Bereich Stophel ist zu klären, ob der Rundweg 11,13,14 erhalten werden muss oder ein Wendehammer/Spange bei der Hofstelle Spehlbrink ausreichend ist und der Weg 14 dann entfallen kann. Der schlechte Zustand des Weges nach Ellinghausen mit der Brücke über die Heiligenloher Beeke wird nochmals hervorgehoben.

Für den Bereich südlich der Bahn stellt Herr Nienstermann den Ausbau des Erdweges 105 mit Neutrassierung bis in den Weg 89 zur Diskussion. Der Weg 66 könnte dann u. U, entfallen. Alternativ könnte aber auch der Weg 105 aufgehoben werden.

Für die Vorschläge wird das ArL Planungsvarianten zu Papier bringen und mit dem Protokoll zusenden.

Die ehem. Bohrstelle der Wintershall am Weg 91/92 wird als störend angesehen. Das ArL wird sich erkundigen, ob der Platz noch längere Zeit benötigt wird.

3. Verschiedenes

- Herr Nienstermann berichtet, dass nunmehr zum 2. mal die Grenze an den Wegen 89 und 90 vermessen wurde. Die Stadt Twistringgen beabsichtigt, den überpflügten Teil als Blühstreifen anzusäen. Dabei sei mit der Stadt Twistingen vereinbart worden, die Flurbereinigung abzuwarten. Herr Stührmann wird sich bei der Stadt Twistringgen erkundigen.
- Frau Martens weist auf Planungen bzgl. FFH bzw. Natura 2000 Gebiete hin. Sie befürchtet gravierende Nachteile für die künftige landw. Nutzung. Herr Stührmann führt aus, dass die bisherige Nutzung nicht eingeschränkt wird. Herr Stühring berichtet hierzu, dass die Jagdgenossenschaft zu einer Stellungnahme aufgefordert wurde.
- Die nächste AK-Sitzung ist am 12.06.2018 um 19.00 Uhr.

Die 3. AK Sitzung wird gegen 21:40 Uhr geschlossen.

gez.
(Leffering)